



Übersichtskarte zum Bebauungsplan
Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers:
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

Planzeichenerklärung Planz. V. v. 18.12.90 BauNVO in der Fassung vom 23.01.90 (BGBl. I S.132)	
Art der baulichen Nutzung § 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs - BauGB WA Allgemeine Wohngebiete	
Maß der baulichen Nutzung § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB GRZ Grundflächenzahl GFZ Geschossflächenzahl II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß	
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB Baugrenze offene Bauweise nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig	
Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB) Straßenbegrenzungslinie	
Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Obstwiese)	
Sonstige Planzeichen Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes Grenze des räuml. Geltungsbereichs der Änderung Sichtdreieck Hinweis: Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sichtb. Gegenstände 0,80m über O.K. fertiger Straße	

Verfahrensvermerke
Änderungsbeschluss
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.12.99 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 beschlossen. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 30.07.96 ortsüblich bekannt gemacht.
Papenburg, den 30.07.96
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis: Emsland
Gemeinde: Papenburg
Gemarkung: Hebrum
Flur: 6 **Maßstab:** 1:1000 **Antragsbuch Nr. A:** 248/94

Die Veranfertigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 27.1.1955, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345).
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 14.04.94). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.
Papenburg, den 30.07.1996
Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland
- Katasteramt Papenburg -
(Hr.)
Lfd. Vermessungsleiter
H. Müller

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von Stadtplanungsamt Stadt Papenburg.
Papenburg, den 30.07.96
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.12.95 dem Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 20.06.96 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.07.95 bis 04.08.95 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
Papenburg, den 30.07.96
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.12.95 dem geänderten Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 20.06.96 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.07.95 bis 04.08.95 gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt.
Papenburg, den 30.07.96
Stadtdirektor

- Textliche Festsetzungen**
- In den allgemeinen Wohngebieten sind gem. § 9 BauGB nicht mehr als zwei Wohnungen je Wohngebäude zulässig.
 - Das allgemeine Wohngebiet unterliegt einer Vorbelastung durch Verkehrslärm von der B 70.
 - Alle Wohn- und Schlafräume sind mit Fenstern der Schallschutzklasse 2 auszustatten.
 - Sofern Schlafräume auf der lärmzugewandten Seite angeordnet werden, sind diese mit schallgedämmten Lüftungsmöglichkeiten auszustatten (Zwangslüftung).
 - Außenwohnbereiche, wie Terrassen o. ä., sind an der lärmabgewandten Seite der Gebäude anzuordnen oder durch geeignete bauliche Maßnahmen abzuschirmen.

Vereinfachte Änderung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.12.95 dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom 20.06.96 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 04.08.96 gegeben.
Papenburg, den 30.07.96
Stadtdirektor

Satzungsbeschluss
Der Rat der Stadt Papenburg hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 14.12.95 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Papenburg, den 30.07.96
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 31. Okt. 1996 Az.: -65-610-501-127 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Papenburg, den 31. Okt. 1996
Landkreis Emsland
DEN OBERRKAT. DIREKTOR
A. Verhagen

Befreiungsbeschluss
Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (AZ:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am 14.12.95 beigestimmt. Die Änderung des Bebauungsplanes hat wegen der Auflagen / Maßgaben vom 20.06.96 bis 04.08.96 öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 20.06.96 ortsüblich bekannt gemacht.
Papenburg, den 30.07.96
Stadtdirektor

Inkrafttreten
Die Durchführung des Anzeigeverfahrens der Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB am 30.11.96 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 24 bekannt gemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 30.11.96 rechtsverbindlich geworden.
Papenburg, den 30.11.96
Stadtdirektor

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 30.11.96
Stadtdirektor

Mängel der Abwägung
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 30.11.96
Stadtdirektor

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V. mit § 40 der Nds. Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg die 2. Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 46
„HERBRUM“
bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.
Papenburg, den 30.07.96
Bürgermeister Dr. Schenk
Stadtdirektor



STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR.46

2. Änderung „Herbrum“

1. Ausfertigung (Urschrift)

Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG			
MASSTAB: 1:1000	datum: 11.10.95	GEZ: Kr.	
PLAN-NR: 46/9		BEARB: Landeck	